

DETAILHANDELSPEZIALIST/IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS

KV BILDUNGS
ZENTRUM
LUZERN



INSTITUT FÜR
WEITERBILDUNG IWB

Dreilindenstrasse 20
Postfach
6000 Luzern 6

Telefon 041 417 16 00
Telefax 041 417 16 01

iwb@kbz.ch
www.kbz.ch

DETAILHANDELSPEZIALIST/IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS

DETAILBROSCHÜRE



Detailhandelsspezialistinnen und -spezialisten mit eidg. Fachausweis sind ausgewiesene Fachleute des Detailhandels, die durch ihr fundiertes Wissen und ihre Erfahrung zu Führungsaufgaben berufen sind.



INHALT

BERUFSBILD/PRÜFUNGSZWECK	4
ZULASSUNGSBEDINGUNGEN	6
VORAUSSETZUNGEN	7
MODULPRÜFUNGEN UND EIDG. BERUFSPRÜFUNG	8
ZWISCHENQUALIFIKATIONEN	9
KURSDAUER/KURSZEITEN	9
STOFFÜBERSICHT	10
KURSORGANISATION	10
KOSTEN	11
INFORMATIONSSABEND	11
INFOS/BERATUNG	12
ANMELDUNG	12
BESCHREIBUNG DER HANDLUNGSFELDER	13

BERUFSBILD/PRÜFUNGSZWECK

Dieser Lehrgang baut auf dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis für Detailhandelsfachleute auf.

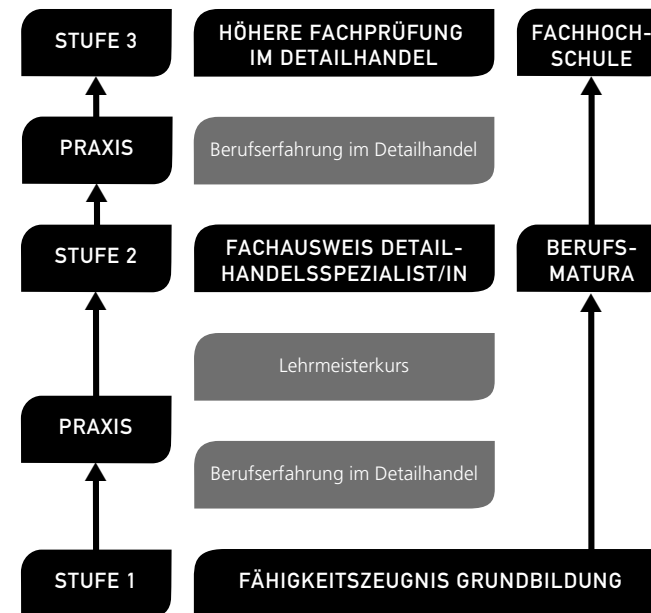
Die Detailhandelspezialistinnen und -spezialisten mit dem Abschluss der eidgenössischen Berufsprüfung sind ausgewiesene Berufsleute, die durch ihr fundiertes Fachwissen und ihre Erfahrung zu Führungsaufgaben berufen sind. Sie können die Stelle von Vorgesetzten wie Geschäftsleiter/in, Bereichs- oder Abteilungsleiter/in, Rayonleiter/in oder auch andere verantwortungsvolle Funktionen im Detailhandel wahrnehmen.

Als Inhaber/in des Titels «Detailhandelspezialist/in mit eidg. FA» haben Sie an der Prüfung den nachhaltigen Beweis erbracht, dass Sie über aktuelle, fundierte und kundenorientierte Fachkenntnisse des Detailhandels verfügen, die Sie professionell und effektiv umsetzen können. Mit der täglichen Erfahrung und dem angeeigneten Wissen sind diese Berufsleute den heutigen Herausforderungen im Detailhandel bestens gewachsen. Mit ihrer Kompetenz sind sie in der Lage, in ihren Betrieben – KMU wie Grossbetriebe – als Generalisten erfolgsorientiert mitzuarbeiten.

Mit dem Bestehen der Berufsprüfung haben die Detailhandelspezialistinnen und -spezialisten auch direkten Zugang zur Höheren Fachprüfung als Detailhandelsökonom/in, vorausgesetzt, die entsprechenden Jahre an Berufspraxis können nachgewiesen werden.

Tüchtigen Berufsleuten sind nach dieser Ausbildung keine Grenzen nach oben mehr gesetzt.

Folgendes Bild verdeutlicht dies:



ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

Zur Berufsprüfung wird zugelassen, wer

a) über das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachmann/Detailhandelsfachfrau oder als Detailhandelsangestellter/Detailhandelsangestellte oder einen mindestens gleichwertigen Ausweis verfügt und nach bestandener Lehrabschlussprüfung mindestens drei Jahre Berufspraxis im Detailhandel vorweisen kann

oder

b) ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder einen mindestens gleichwertigen Ausweis besitzt und seit dessen Erwerb mindestens vier Jahre Berufspraxis im Detailhandel vorweisen kann

oder

c) über das eidgenössische Berufsattest als Detailhandelsassistent/Detailhandelsassistentin verfügt und nach Abschluss der Grundbildung mindestens fünf Jahre Berufspraxis im Detailhandel vorweisen kann

oder

d) mindestens zehn Jahre Berufspraxis im Detailhandel vorweisen kann

und

e) im Detailhandel mindestens 1 Jahr in einer Führungsfunktion tätig gewesen ist

und

f) über die erforderlichen Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt.

Im Zweifelsfall empfehlen wir, die Zulassung zur Berufsprüfung vor Beginn der Ausbildung unter folgender Adresse abzuklären:

BDS-FCS
Geschäftsstelle
Hotelgasse 1
Postfach 316
3000 Bern 7

Telefon 031 328 40 40
Telefax 031 328 40 45

info@bds-fcs.ch
www.bds-fcs.ch

VORAUSSETZUNGEN

Wer die Zulassungsbedingungen erfüllt, kann den Lehrgang mit den Modulen beginnen. Es ist jedoch wichtig, dass jede und jeder Studierende für das Modul 3 Finanz- und Rechnungswesen gute Grundkenntnisse in der doppelten Buchhaltung und der Kalkulation im Detailhandel hat. Im Zweifelsfalle empfehlen wir den Besuch des Vorbereitungskurses Rechnungswesen.

Die stofflichen Voraussetzungen für die übrigen Module können während des Lehrganges nachgearbeitet werden.

MODULPRÜFUNGEN UND EIDG. BERUFSPRÜFUNG

AUSBILDUNGSMODULE	MODUL-ABSCHLUSS	BERUFS-PRÜFUNG
1) Unternehmen und Umfeld	schriftlich 60 Min. mündlich 30 Min.	Teil 1 Fallarbeit mit Präsentation ½ Tag Teil 2 Assessment mit Beantwortung von Critical Incidents Planungsaufgabe mit Präsentation Gruppendiskussion mit Reflexion ½ Tag
2) Personalführung und -management	schriftlich 60 Min.	
3) Finanz- und Rechnungswesen	schriftlich 120 Min.	
4) Beschaffung und Logistik	schriftlich 60 Min.	
5) Absatz und Marketing	schriftlich 60 Min.	

Ein Modul gilt als bestanden, wenn mindestens 60% der möglichen Punkte erreicht werden.

Es werden keine Noten vergeben, nur Punkte. Die Skalierung sieht wie folgt aus:

sehr gut	90–100 % der möglichen Punkte
gut	70– 89 % der möglichen Punkte
genügend	60– 69 % der möglichen Punkte
ungenügend	weniger als 60 % der möglichen Punkte

Der Lehrgang beginnt jeweils im Herbst eines Kalenderjahres und dauert bis zu den Modulprüfungen ca. 3 Semester. Dann folgt während ca. 8 Wochen die Erstellung der Fallarbeit für Teil 1 der eidgenössischen Berufsprüfung und anschliessend Teil 2 mit dem Assessment-Tag. Die eidgenössischen Prüfungen werden jedes Jahr im Herbst durchgeführt.

ZWISCHENQUALIFIKATIONEN (ZWISCHENPRÜFUNGEN)

Am Institut für Weiterbildung werden im Lehrgang verschiedene Formen von Wissensüberprüfungen gemacht, so unter anderem

- Obligatorische Zwischenprüfungen und Probeabschlussprüfungen (je 1 pro Modul)
- Tests im Unterricht
- Planungsaufgaben
- Fallstudien
- Critical Incidents (Arbeitssituationen, die mit entsprechenden Kompetenzen gelöst werden müssen)
- Präsentationen

Unterricht und Controlling des Lehrganges umfassen ca. 300 bis 320 Lektionen.

Für Finanz- und Rechnungswesen wird zusätzlich ein Vorbereitungskurs von 30 Lektionen angeboten und für die Vorbereitung auf die eidgenössische Berufsprüfung auch nochmals 30 Lektionen. Die letzteren beiden sind nicht in den Kosten des Lehrganges eingeschlossen.

KURSDAUER/KURSZEITEN

Dauer	3 Semester berufsbegleitend (total ca. 320 Lektionen inkl. Prüfungen)
Beginn	jeweils im September
Kurstag/ Zeiten	Montag 13.25–16.00 Uhr (3 Lektionen) 16.55–19.15 Uhr (3 Lektionen)

Hinzu kommen zusätzliche Tage für die Prüfungen, Fallstudien, Planungsaufgaben und Präsentationen.

STOFFÜBERSICHT (Lektionen à 45 Minuten)

Module	Anzahl Lektionen
1) Unternehmen und Umfeld	56
2) Personalführung und -management	60
3) Finanz- und Rechnungswesen	68
4) Beschaffung und Logistik	56
5) Absatz und Marketing	60
TOTAL	300
<hr/>	
Prüfungen	20
Vorbereitungskurs Rechnungswesen*	30
Vorbereitungskurs Abschlussprüfungen (fakultativ)	30

* Bei mangelnden Kenntnissen wird ein Vorkurs empfohlen (Niveau Detailhandlungsangestellte oder DHF mit Besuch des Freikurses BWL).

Umverteilungen von Lektionen im Rahmen der Gesamtlektionenzahl bleiben vorbehalten. Die detaillierte Lektionenaufteilung ist jeweils aus dem Stundenplan ersichtlich.

KURSORGANISATION

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Personen

KURSORT

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB
Landenbergstrasse 37
6005 Luzern

REGLEMENTE

Prüfungsordnung und Inhalte zu den Modulen können unter www.bds-fcs.ch herunter geladen oder eingesehen werden.

KURSAUSWEIS/ZERTIFIKAT

Nach dem Besuch von mindestens 80 % der Lektionen eines Moduls erhalten Sie einen Kursausweis. Wer alle Modulprüfungen mit Erfolg besteht, erhält ein IWB-Zertifikat.

ÄNDERUNGEN/ANPASSUNGEN

in der Organisation und im Inhalt des Lehrganges bleiben vorbehalten.

DETAILPROGRAMM

erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils zu Beginn des Semesters.

KOSTEN

KURSKOSTEN

Gemäss aktuellem KursInfo und www.kbz.ch

Das Kursgeld wird semesterweise in Rechnung gestellt. Beachten Sie das separate Blatt für die Kosten einzelner Module.

INFORMATIONSSABEND

ZEITPUNKT

Gemäss aktuellem KursInfo und www.kbz.ch

ORT

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB
Landenbergstrasse 37 (im AVIA-Haus)
6005 Luzern

INHALT

Alle interessierten Berufsleute werden unter anderem über Folgendes in Kenntnis gesetzt:

- Zulassungsbedingungen
- Voraussetzungen und Vorbereitungskurse
- Kursinhalt, Aufbau
- Kosten
- Prüfungen
- Termine
- Eidgenössische Berufsprüfung

INFOS/BERATUNG

ADMINISTRATIVE AUSKUNFT

KV BILDUNGSZENTRUM LUZERN
INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG IWB
Landenbergstrasse 37
6005 Luzern
Telefon 041 417 16 61
Telefax 041 417 16 66
www.kbz.ch
iwb@kbz.ch

FACHLICHE AUSKUNFT

Hans-Jörg Stalder, Lehrgangleiter
Telefon 041 417 16 50
Telefax 041 417 16 51
hansjoerg.stalder@kbz.ch

ANMELDUNG

Schriftlich mit der Anmeldekarte im aktuellen KursInfo oder online unter www.kbz.ch.

Luzern, Dezember 2009

BESCHREIBUNG DER HANDLUNGSFELDER

Die Inhalte der Ausbildung zur eidg. Berufsprüfung für Detailhandelsspezialistin oder Detailhandelsspezialist orientieren sich an praktischen Arbeitssituationen, an den Kompetenzdimensionen, an den eigentlichen Lernzielen und abschliessend an den Beurteilungsdimensionen.

1. UNTERNEHMEN UND UMFELD

Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen beachten bei der Ausübung ihrer Funktion den Veränderungs- und Innovationsdruck des Detailhandels. Dieser zeichnet sich aus durch intensive Konkurrenzbeziehungen, technologische Entwicklungen, zunehmende Unternehmenskonzentration, Entwicklungen im Multimedia-Bereich, neue gesetzliche Rahmenbedingungen und Wandel im Freizeit- und Konsumverhalten. Auch die veränderten Werte und Erwartungen der Mitarbeitenden fordern Handelsunternehmen und ihre Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen.

2. PERSONALFÜHRUNG UND -MANAGEMENT

Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen sind besorgt um eine wirkungsvolle Umsetzung einer modernen Personalführung im Spannungsfeld von wirtschaftlichen und sozialen Zielen.

3. FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen verstehen es, die Instrumente des Rechnungs- und Finanzwesens für die eigene Arbeit zielführend zu nutzen. Sie überwachen für den eigenen Wirkungskreis Budgets und arbeiten dabei mit Kennzahlen. Regelmässige Überprüfungen der verantworteten Aktivitäten auf ihre Wirtschaftlichkeit hin und finanzielle Berichterstattungen gehören ebenfalls zu ihrem Tätigkeitsrepertoire.

4. BESCHAFFUNG UND LOGISTIK

Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen kennen die betriebswirtschaftliche Bedeutung von Beschaffung und Logistik. Sie durchschauen die Eigenheiten der verschiedenen Beschaffungsmärkte und nutzen diese in den verschiedenen Branchen. Sie beachten die Zusammenhänge zwischen Beschaffung und Absatz und wissen, wie sich diese auf Kosten, Preis, Sortiment und Warenverfügbarkeit auswirken. Sie analysieren die Prozesse und Abläufe der Verkaufsstellen-Logistik und optimieren diese unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Sicherheitsvorschriften.

5. ABSATZ UND MARKETING

Detailhandelsspezialisten/-spezialistinnen anerkennen die betriebswirtschaftliche Bedeutung des Marketings im Detailhandel. Sie wenden die Instrumente des Marketing-Mix unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erfolgreich an. Sie wissen, welche Leistungen das Kaufverhalten der Kunden beeinflussen und leiten daraus Massnahmen und kundenorientiertes Handeln ab.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lernzielen und Kompetenzen finden Sie unter www.bds-fcs.ch Weiterbildung.